



Die Gewinnermannschaft beim Gaudi-Cup, welcher 2018 zum fünften Mal in Folge stattgefunden hat (Foto: Magdalena Heiss)

Jahresrückblick *Zwischen Thomas und Toren*

Ein Jahr an der Philosophisch - Theologischen Hochschule in Brixen ist immer eine arbeitsreiche Zeit. Für die Studierenden sind Vorlesungen, Wahlfächer, Seminare, Prüfungen und Pflichtlektüre ständige Begleiter. Aber wie der Mensch nicht nur vom Wort allein lebt, so leben die Studierenden nicht nur vom Wissen. Es braucht immer wieder jene Momente, die den Glauben mit der Alltagswelt in Einklang bringen, somit einen lebendigen Glauben ermöglichen; einen Glauben, der sich im Leben bewährt. Im Jahr 2018 waren es wieder traditionelle Ereignisse, die zusammenführten, die Schweißperlen und Freudentränen hervorbrachten. Als rotes Band ziehen sich die Montagsgottesdienste durch das Jahr, welche von verschiedenen Zelebranten geleitet, von einigen Studierenden musikalisch umrahmt und inhaltlich gefüllt und gemeinsam gefeiert werden. Dann wartete der Juni mit gleich zwei Veranstaltungen auf sich. Am 18. Mai fand der Gaudi-Cup, das Fußballturnier der Hochschule statt. Dabei rangen nicht nur die Studierenden um den Wanderpokal, sondern auch eine Mannschaft von Professorinnen und Professoren. Eine Woche später stand das Gartenfest an. Beginnend mit einem Abschlussgottesdienst

warteten im Hochschulgarten bereits Gegrilltes, Getränke und Musik. Neben einem Ratespiel, Tanzeinlagen und einer Fotoecke war die Geselligkeit ein Highlight, welches bis spät in die Nacht hineindauerte. Im neuen akademischen Jahr stand das Törggelen an. Das fast notwendige Muss im Eisacktal führte zum Villscheiderhof in Brixen und füllte Mägen und die Stimmung. Zum Jahresabschluss versammelten sich die Studierenden und einige Lehrende zur Nikolausfeier am 5. Dezember. Nach einem Abendgottesdienst genossen die Mitfeiernden die Speisen der Seminarküche und saßen bis beim Activity und manchen theologischen Feinheiten lange zusammen.

Brixen gibt sich als Universitätsstadt. Dennoch ist das Uni-Feeling nicht immer spürbar. Was aber im Gemäuer der PTH immer wieder passiert, erinnert doch sehr an eine studierende Gemeinschaft, die miteinander lernt, aber auch miteinander lebt. So erhält Glaube eine ganz neue Dimension: eine verbindende, eine erfreuende, eine stets aktuelle. (J.S.)

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2019!

Peppi, eine Begriffserklärung

Während der jüngsten Sitzung des Hochschulkollegiums schlug Regens Prof. Moling vor, einen monatlichen Newsletter an unserer Hochschule zu erstellen. Mit dieser ersten Ausgabe liegt nun das konkrete Ergebnis in Euren Händen: Der Peppi.

Mit dem Heiligen Josef Freinademetz (+1908) hat nicht nur unsere Diözese einen Heiligen mehr, sondern die PTH einen Heiligen unter ihren Abgänger/innen. Alle, die an unserer Hochschule tätig sind, gehen Tag für Tag an der Büste des 2003 Heiliggesprochenen vorbei. Somit ist er der symbolische Dreh- und Angelpunkt am Gang. Dass im Südtiroler Dialekt Josef mit Peppi abgekürzt wird, ist allgemein bekannt und so würdigt dieser Newsletter nicht nur den Heiligen Josef Freinademetz, der für den Namen Pate steht, sondern vor allem unseren Alltag an der PTH.

Alle, die an diesem Newsletter mitarbeiten möchten, können sich bei den Studierendenvertretern oder dem Regens melden. (T.S.)

Termine im Länner

23.12.2018 - 6.01.2019
Weihnachtsferien

29.01.2019
Dies Academicus mit
Diplomverleihung

31.01.2019
Ende der Vorlesungen